

*Befreit durch deine Gnade*

*Befreit durch deine Gnade  
erschließt sich mir ein neuer Horizont –  
wie gut du von mir denkst war mir nicht klar.  
Lass mich durch deine Augen sehn,  
erkennen, welchen Mensch` du in mir siehst.*

*Und mach mir klar:  
was du sagst ist wahr.*

*Deine Gnade reicht,  
bis ans Ende der Welt.  
Von dir geliebt macht mein Leben Sinn.  
Meine schönste Melodie  
erzählt nun für alle Zeit  
von deiner Liebe, die bleibt.*

*Ergriffen von der Wahrheit  
fängt meine Seele langsam an zu sehn.  
Durchbohrte Hände öffnen mir das Herz.  
Lass mich jetzt glauben und verstehn,  
dass du mich wirklich liebst so wie ich bin.*

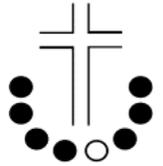
*Und mach mir klar:  
was du sagst ist wahr.*

*Text: Claus-Peter Eberwein, Jule Pfüller  
Musik: Claus-Peter Eberwein*

**Kontoverbindung:**

Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e.V. Sparkasse Lemgo,  
IBAN: DE71482501100005062294 BIC: WELADED1LEM

# Gemeinde *Perspektiven*



**Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e. V.**  
**Am Schemmelshof 11 · 33818 Leopoldshöhe**  
**<http://www.efk-leopoldshoehe.de/>**

**März  
2021**

*Es ist aber nahe gekommen das Ende aller Dinge*

1. Petrus 4,7

## ***Diese Zeit geht ihrem Ende zu***

In der großen und sehenswerten Troja-Ausstellung in Stuttgart war neben den interessanten und einmaligen Exponaten als Leihgabe der Bücherei des evangelischen Stifts in Tübingen ein Exemplar der Schedelschen Weltchronik von 1534 ausgestellt. Wie der Name schon sagt, ist es eine illustrierte Weltgeschichte. Beginnend mit dem ersten Tag des biblischen Schöpfungsberichts wird ohne Unterbrechung die Weltgeschichte bis zum Jahr 1534, dem Erscheinungsjahr des Buches, dargestellt und beschrieben. Zwischen dem abschließenden Chronikjahr und einem letzten Kapitel, in dem der biblische Bericht nach der Offenbarung als kommende endzeitliche Geschichte betrachtet wird, hat der Autor drei leere Blätter eingebunden. Eine an den Leser und Eigentümer des Buches gerichtete Notiz bittet, dass er doch den Rest der Weltgeschichte selbst nachtragen möge. Dazu hat er sechs Seiten für den handschriftlichen Nachtrag freigelassen!

Offensichtlich war der Autor überzeugt, dass der Platz reicht. Sicher rechnete er schon bald mit dem Ende der Weltgeschichte, wie es einst Petrus schon erwartet hatte. Heute sind wir dem Ende der Zeit jedenfalls noch weit näher als damals. Die Bibel nennt uns zwei Angelpunkte der Weltgeschichte, zwischen denen sich das Schicksal eines Menschen entscheidet. Der eine ist das Kommen Jesu vor mehr als 2000 Jahren, als er am Kreuz für unsere Sünden starb und auferstand. Das andere liegt in naher Zukunft, wenn Jesus wiederkommen wird zum Gericht. Wer zu dem vergangenen Ereignis ein gläubiges **Ja** gefunden hat, der kann auch getrost dem Zukünftigen entgegensehen, weil er dann nämlich freigesprochen ist von aller Schuld.

Aus LIM

***Wie es auch ausgeht: die Zukunft heißt Christus!***

## Die besten Wünsche zum Geburtstag!

Irene I.	04.03.	Elsa W.	17.03.
Gerhard Pr.	06.03.	Valentin G.	18.03.
Kymmy H.	07.03.	Tabea B.	19.03.
Josia E.	09.03.	Jens K.	20.03.
Jule S.	10.03.	Christof E.	24.03.
Sam B.	10.03.	Timon K.	26.03.
Kristina H.	12.03.	Herbert B.	27.03.
Tony B.	15.03.	Manoah E.	27.03.
		Pia K.	30.03.

**Aber die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft,  
dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler,  
dass sie laufen und nicht matt werden,  
dass sie wandeln und nicht müde werden.**

Alle sind abgewichen, sie sind allesamt untauglich geworden; da ist keiner, der Gutes tut, da ist auch nicht einer! Römer 3,12

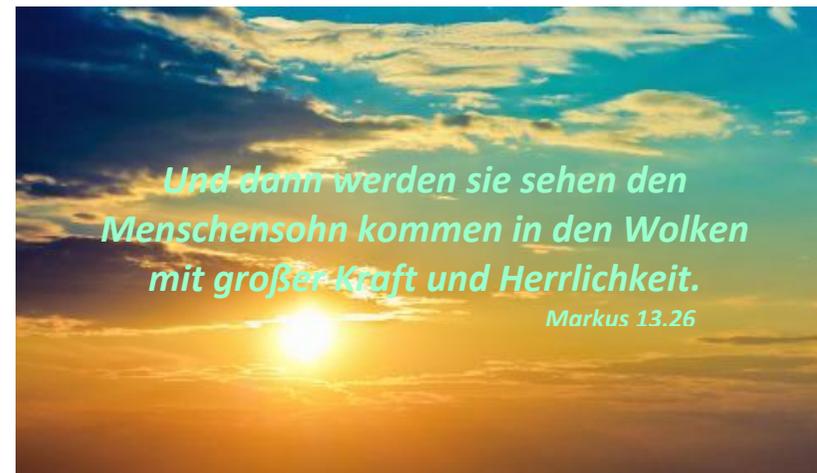
### Gott schenkt Gnade

Wohl kaum ein anderer Name wird so vornehmlich mit geistlicher Barockmusik in Verbindung gebracht wie der von Johann Sebastian Bach (1685-1750). Man wird bald an das bescheiden unter viele seiner Kompositionen gesetzte »SDG« (Soli Deo Gloria) erinnert sein. Ja, »allein der Ehre Gottes« war der Großteil seines musikalischen Schaffens gewidmet. Und in der Tat stimmen die geistlichen Bach-Werke heute noch viele Musikliebhaber weniger zur gemütlichen Entspannung als zur Anbetung Gottes ein.

Nur selten kommt uns heutzutage ins Bewusstsein, dass der reformatorische Kirchenmusiker auch ein Mensch aus Fleisch und Blut war. Wer weiß schon, dass J. S. Bach einmal mehr als vier Wochen im Kerker verbrachte? Herzog Wilhelm Ernst von Weimar hatte diese Strafmaßnahme wegen seiner »halsstarrigen« Art verhängt. Der Schöpfer der »Matthäus-Passion« – ein halsstarriger Mensch?! Können wir uns das vorstellen? Wie mag Bach später wohl empfunden haben, als er die Noten zu dem Choral „Ich bin gleich von dir gewichen“ schrieb? – Der Chor singt: Ich verleugne nicht die Schuld, aber deine Gnad' und Huld ist viel größer als die Sünde, die sich stets in mir befindet.

Ja, auch J. S. Bach war sich seines sündhaften Wesens und der unverdienten Gnade Gottes bewusst. Ohne Zweifel ist dieses Wissen die Ursache der tiefen Frömmigkeit und nicht zuletzt der kompositorischen Genialität seiner Musik.

**Gebet bewegt den starken Arm Gottes**



**Und dann werden sie sehen den  
Menschensohn kommen in den Wolken  
mit großer Kraft und Herrlichkeit.**

Markus 13.26

Termine unter der Woche			
Mittwochs um 20:00 Hauskreise			
Donnerstags um 20:00 Gebetsabend in den Gemeinderäumen			
Freitags von 17:30-19:00 Uhr: Jungschar (8-12 Jahre)			
Freitags ab 19:30 Jugendkreis (ab 15 Jahre)			
Mrz.	Tag	Gottesdiensttermine und sonstiges	Beginn
6	Sa	BU	09:30
7	So	Gottesdienst Predigt: Helmut Wiebe	10:00
14	So	Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Guntram Guldner	10:00
20	Sa	Frauenfrühstück als Livestream mit Damaris Riesen. Thema: Das Schöne in jedem Menschen entdecken. Wunschdenken oder Realität?	10:00
21	So	Gottesdienst Predigt: Matthias Langhammer	10:00
28	Fr	Gottesdienst Predigt: Gabriel Berger	10:00

Änderungen auf Grund der aktuellen Situation noch möglich!